

Energetiker – Module

1. Basiswissen

Das Modul Basiswissen ist der Einstieg in die Ausbildung zum ganzheitlichen Tierenergetiker und umfasst ca. 12 – 14 Unterrichtstage. Wir befassen uns ausführlich mit der Anatomie und Physiologie von Hund, Katze und Pferd. Auch für energetische Berufe ist es unverzichtbar, die regulären Abläufe im Organismus verstehen zu können und Abweichungen davon (Dysbalancen) richtig zu interpretieren. Die Entscheidung ob der Energetiker helfend in das Regelsystem des Körpers eingreifen kann oder ein Tierarzt (zusätzlich) zu Rate gezogen werden sollte, basiert auf diesem Wissen. Gleich zu Beginn der Ausbildung zeigen wir auch wie man mit guter Anamnesetechnik rasch und gezielt wichtige Informationen von Tier und Tierbesitzer erhält.

2. Energetische Gesetzmäßigkeiten und Befundung nach Chinesischer Tier-Medizin

Das Modul 2 gehört zu den wichtigsten Ausbildungsblöcken. Die Konzepte der chinesischen Tier-Medizin sind das Handwerkszeug des ganzheitlichen Tierenergetikers, um Ungleichgewichte im Organismus frühzeitig erkennen zu können. Unter allen bekannten Naturheilverfahren ist die chinesische Medizin mit Abstand führend, wenn es darum geht, das Regelsystem des Körpers in seiner Ganzheit zu erfassen, gegenseitige Abhängigkeiten zu erkennen und richtig zu interpretieren. Im Unterricht besprechen wir im Detail wichtige Konzepte wie z.B. Meridianverläufe/Akupressurpunkte, Zang Fu Theorie (die Physiologie der chinesischen Medizin), das Konzept der 5 Wandlungsphasen u.a. Wir zeigen, wie man als Tierenergetiker anhand der erhobenen Informationen und Symptome zu einer schlüssigen energetischen Befundung und einem umsetzbaren Behandlungsplan gelangt.

Die Meridianmassage/Akupressur stellt einen unverzichtbaren Teil dieses Ausbildungsblockes dar. Viele energetische Ungleichgewichte können durch Stimulierung der betroffenen Meridiane/Akupressurpunkte deutlich verbessert werden. Meridianmassage/Akupressur sind daher Bestandteil jeder Ausbildungsvariante.

Für Modul 2 haben wir ca. 10 Ausbildungstage reserviert.

3. Tier Massage (klassisch und Techniken der Chinesischen Tier-Massage)

In diesem Modul geht's um manuelles Arbeiten am Tier. Aufbauend auf den bereits im Modul 1 (Basiswissen) erlernten Grundlagen zur Physiologie zeigen wir, wie man das muskuläre System von Hund/Pferd sorgfältig befundet. Die Teilnehmer erlernen die Beurteilung von Gangbildern und Palpationstechniken, um Verspannungen des Gewebes und Läsionen, die durch Überanstrengung, Fehlhaltungen od. auch Defizite im Management zustande gekommen sind, erkennen zu können.

Die Techniken zur Verbesserung des Gesundheitszustandes umfassen klassische Massagetechniken sowie aktive und passive Bewegungsübungen.

Den Bogen zur Chinesischen Medizin spannt hier Tuina – die manuelle Behandlungsform der TCM. Tuina verwendet viele Griffe, die auch in der westlichen Massage verwendet werden, baut diese aber in das östliche Verständnis von energetischen Dysbalancen ein. Die Befundung, auf der Tuina Massage aufbaut, erfolgt nach den Regeln der Chinesischen Tier-Medizin (Modul 2), therapiert wird im muskulären System, allerdings mit besonderer Berücksichtigung der Meridianverläufe und unter Einbeziehung der Akupressurpunkte.

Das Modul Tiermassage umfasst ca. 8 Unterrichtstage und ist im Gesamtpaket enthalten, kann aber auch als eines von zwei Wahlfächern besucht werden (Kombination mit Modul Ernährung oder Kräuterkunde. Details zu Kombinationsmöglichkeiten im PDF File).

4. Westliche Kräuterkunde nach den Kriterien der Chinesischen Tier-Medizin

In den Anfängen der Kräuterkunde gab es große Ähnlichkeiten zwischen westlicher und östlicher Denkweise. Im Laufe der Jahrhunderte fand jedoch im asiatischen Raum eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung des Wissens statt, im Westen kam es zur Stagnation. Erst in den letzten Jahrzehnten wurde bei uns die Kraft und die Faszination der Kräuter wieder entdeckt. Das bedeutet, dass wir in Europa zwar eine große Vielfalt an Pflanzen und Kräutern besitzen, uns aber teilweise das Wissen fehlt um den optimalen Nutzen aus diesen Schätzen zu ziehen. Im Ausbildungsteil 4 schlagen wir die Brücke zwischen Westen und Osten. Wir zeigen wie detailliert Pflanzen nach den Kriterien der Chinesischen Tier-Medizin klassifiziert und auf energetische Dysbalancen abgestimmt werden können. Für den Hausgebrauch erläutern wir wirkungsvolle Kombinationen ausgewählter Kräuter und zeigen einfache Herstellungstechniken von Salben, Cremes und Ölen.

Modul 4 umfasst ca. 8 Unterrichtstage. Es kann im Rahmen des Gesamtpaketes absolviert, oder als eines von zwei Wahlfächern besucht werden (Kombination mit Modul Ernährung oder Modul Tiermassage. Details zu Kombinationsmöglichkeiten im PDF File).

5. Tier- Ernährung

In der Chinesischen Medizin nimmt die Ernährung einen sehr großen Raum ein, sowohl wenn es um Gesundheitsvorsorge geht, als auch bei bereits eingetretenen Beschwerden. Richtiges Füttern ist daher auch für uns ein wichtiger Bestandteil der Tierenergetiker Ausbildung. Ähnlich wie Kräuter können auch Nahrungsmittel nach ihrer energetischen Wirkung klassifiziert werden. Sie wirken auf bestimmte Organbereiche ein, kühlen oder wärmen den Organismus und eignen sich daher hervorragend um energetische Ungleichgewichte zu beheben.

Im Modul 5, der Tier Ernährung, befassen wir uns zunächst mit den westlichen Grundlagen gesunder Tier-Ernährung. Dazu gehört z.B. Kalorienberechnung, Verständnis der Futtermittel, Zusammensetzung von Rationen etc. Basierend auf diesem Grundverständnis zeigen wir, wie die Zusammensetzung von Rationen auf die Ergebnisse der Befundung nach Chinesischer Medizin (Modul 2) abgestimmt werden kann. Die Teilnehmer erlernen den Einsatz von „Nahrung als Medizin“.

Modul 5 umfasst ca. 8 Unterrichtstage. Es kann im Rahmen des Gesamtpaketes absolviert, oder als eines von zwei Wahlfächern besucht werden (Kombination mit Modul Kräuterkunde oder Modul manuelle Therapien. Details zu Kombinationsmöglichkeiten im PDF File).

6. Energetische Techniken

Definitionsgemäß setzt ein Tierenergetiker energetische Techniken ein, wenn es darauf ankommt, Ungleichgewichte im Organismus zu beheben. Die Anzahl der angebotenen Möglichkeiten ist riesig. Wir haben für unsere Ausbildung einige der wichtigsten und am meisten bewährten Behandlungsformen ausgewählt, die sich hervorragend mit dem bereits erlernten Wissen umsetzen lassen. Dazu zählt zunächst das japanische Heilströmen (Jin Shin Jyutsu), eine Form des manuellen Energieausgleiches. Sowohl Dysbalancen im körperlichen als auch im seelischen Bereich können durch das Auflegen der Hände auf definierte Körperpunkte harmonisiert werden. Eine sehr schöne, stimmige und ruhige Form der Behandlung.

Bachblüten gehören ins Repertoire jedes Tierenergetikers, ebenso wie Grundlagen zur Aromatherapie und das Arbeiten mit Farblicht. Alle diese Techniken gewinnen deutlich an Effektivität, wenn sie in das Befundungs- und Behandlungskonzept der Chinesischen Tier-Medizin eingebaut werden.

Das Ausbildungsmodul 6, Energetische Techniken, umfasst ca. 8 Unterrichtstage und ist Bestandteil aller Pakete.

7. Der Weg in die Selbständigkeit, Rechtliches, Prüfungsvorbereitung

Absolventen unserer Ausbildung haben im Laufe der Monate einen enormen Wissensschatz erworben, sowohl ihr theoretisches Wissen, als auch die praktischen Erfahrungen reichen aus, um den Beruf des ganzheitlichen Tierenergetikers – chinesischen Tierenergetikers auszuüben. Es ist nur an der Zeit dieses Wissen zum Wohle der Tiere einzusetzen. Wir geben Tipps wie der Einstieg in die Praxis erfolgreich werden kann und informieren ausführlich über die aktuell gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Terminübersicht	
Termine im Jahr 2022	5./6.11.2022 3./4.12.2022
Termine im Jahr 2023	21./22.1.2023 18./19.2.2023 11./12.3.2023 15./16.4.2023 6./7.05.2023 3./4.06.2023 17./18.06.2023 5./6.08.2023 8.9.-10.9.2023 22.9.-24.9.2023 30.9./1.10.2023 11./12.11.2023
Termine im Jahr 2024	13./14.1.2024 17./18.2.2024 16./17.3.2024
Weitere Termine für das Jahr 2024 werden im Sommer 2023 bekannt gegeben. Änderungen vorbehalten.	